



Kanton Basel-Stadt

Kultur

# Unser Engagement für das kulturelle Leben in Basel

Infos & Materialien zum Kulturleitbild Basel-Stadt 2026–2031

# Wirkungsziele als kulturpolitischer Handlungsrahmen

4 Strategische Stossrichtungen

9 Handlungsfelder

18 Wirkungsziele

A. Kulturförderung unterstützt freies Arbeiten, künstlerische Qualität und Innovation	A.1 Innovation und Experimente	A.1.1 Kulturförderung schafft kreative Freiräume.
	A.2 Substanzielle Förderung zugunsten von Qualität, Kontinuität und Fair Pay	A.2.1 Kantonale Museen und geförderte Kulturinstitutionen bieten qualitative Angebote für das Publikum. A.2.2 Geförderte Kulturinstitutionen und Kulturveranstalter berücksichtigen Fair-Pay-Grundlagen. A.2.3 Selektive Förderung von Projekten und Programmen begünstigt hohe Qualität und Fair Pay.
B. Kultur ermöglicht Teilhabe und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt	B.1 Zugänglichkeit und Inklusion	B.1.1 Die Kulturakteurinnen und -akteure kennen ihre Möglichkeiten, um mehr Teilhabe zu schaffen. B.1.2 Kultur ermöglicht mehr Teilhabe für alle.
	B.2 Erinnerungskulturen und gesellschaftlicher Zusammenhalt	B.2.1 Der Zugang zu weniger sichtbaren Themen der Basler Geschichte ist erleichtert. B.2.2 Das Bewusstsein für die Herkunft der Sammlungsbestände in den kantonalen Museen ist erhöht.
C. Kulturschaffen und Kulturpflege zukunftswirksam fördern	C.1 Kulturfinanzierung	C.1.1 Strategische Partnerschaften und Koordination mit anderen öffentlichen und privaten Fördernden sichern Synergien in der Kulturfinanzierung. C.1.2 Gezielter Mitteleinsatz trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft bei.
	C.2 Gemeinsame Wahrnehmung ökologischer Verantwortung	C.2.1 Die Kulturakteurinnen und -akteure kennen ihre Möglichkeiten für ökologisch nachhaltiges Handeln. C.2.2 Die Abteilung Kultur und ihre Dienststellen tragen zur Erreichung der kantonalen Klimaziele bei.
	C.3 Sicherung und Vermittlung von Kulturgut	C.3.1 Die Dienststellen der Abteilung Kultur verfügen über zeitgemässe und bedarfsgerechte IT-Infrastrukturen. C.3.2 Die Eigentümerinnen und Eigentümer schützenswerter Kulturgüter sind über den Kulturgüterschutz informiert und auf eventuelle Schadensereignisse vorbereitet. C.3.3 Der Kanton ermöglicht gute Rahmenbedingungen für die Tradierung des immateriellen Kulturerbes.
D. Das Kulturangebot trägt zur Attraktivität Basels bei	D.1 Kulturbauten und kulturelle Infrastruktur	D.1.1 Der Kanton Basel-Stadt verfügt über zeitgemässe und bedarfsgerechte Raumangebote für die Produktion und Präsentation von Kunst und Kultur.
	D.2 Ausstrahlung und Lebensqualität	D.2.1 Das Kulturangebot ist generationenübergreifend ein positiver Faktor für die Attraktivität von Basel als Wohnort. D.2.2 Basel schärft national und international sein Profil als Kulturstadt.

Im Kulturleitbild werden 18 Wirkungsziele definiert, die 9 Handlungsfeldern in 4 Stossrichtungen zugeordnet werden können. Sie dienen als Handlungsrahmen für die Weiterentwicklung der Kulturpolitik.

Pro Wirkungsziel sind jeweils konkrete Massnahmen definiert sowie Indikatoren zur Wirkungskontrolle festgelegt. Detaillierte Informationen sind im Kulturleitbild Basel-Stadt 2026–2031 zu finden.

Hier gehts zum Kulturleitbild Basel-Stadt 2026–2031 und zur Auswertung der Vernehmlassung:



## Kulturstadt Basel: Fokus auf Qualität und Attraktivität

Kunst und Kultur gehören zum Selbstverständnis von Basel. Das kulturelle Leben baut auf traditionsreichen Kulturinstitutionen genauso wie auf einer innovativen Freien Szene, auf der Art Basel, der Fasnacht, auf Museen und Clubs auf. Sie alle schaffen ein auch international viel beachtetes Kulturangebot, das Resonanzräume eröffnet – und Freude bereitet.

Mit dem Kulturleitbild für die Jahre 2026 bis 2031 möchte der Regierungsrat dafür sorgen, dass die Kunst- und Kulturschaffenden auch künftig bestmögliche Rahmenbedingungen vorfinden. Dazu tragen eine nachhaltige Kulturfinanzierung und Fair-Pay-Grundlagen genauso wie stabile Partnerschaften bei. Unser Fokus liegt dabei immer auf Qualität und Attraktivität.

Der Abteilung Kultur ist es gelungen, gemeinsam mit allen Beteiligten eine breit abgestützte Basis für die Kulturpolitik der kommenden sechs Jahre zu entwickeln. Prägend für diesen Prozess ist eine Kultur des Dialogs.

Die hier vorliegende Publikation bringt das Kulturleitbild auf den Punkt und zeigt auf, wie die Kernaufgaben der Abteilung Kultur entlang der Strategie justiert werden. Das komplette Leitbild sowie die Auswertung der öffentlichen Vernehmlassung finden Sie auf der Website der Abteilung Kultur.

Der Regierungsrat ist überzeugt, mit dem neuen Kulturleitbild ein starkes Zeichen für die Lebensqualität der Bevölkerung und die Standortattraktivität Basels zu setzen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Basel auch in Zukunft eine herausragende Kulturstadt bleibt.



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident

# In der Verfassung verankertes Engagement

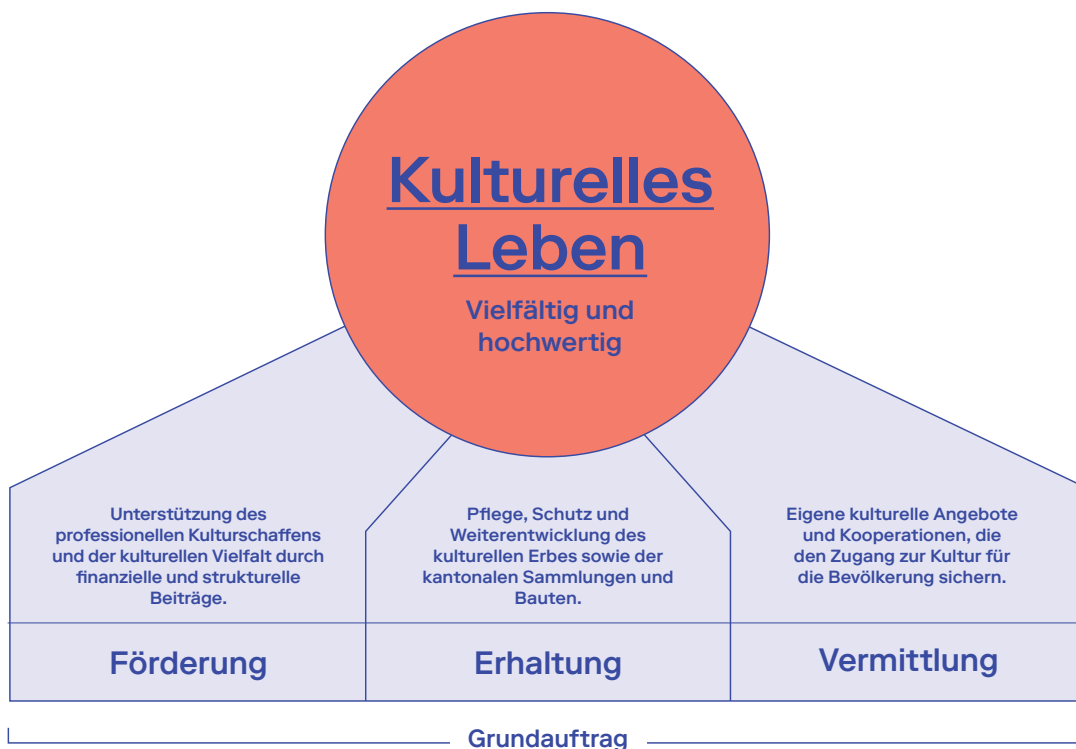
Die Förderung von Kultur, ihre Erhaltung und Vermittlung sind Aufgaben, die in der kantonalen Verfassung verankert und gesetzlich ausdifferenziert sind. Der Regierungsrat setzt weitere kulturpolitische Leitplanken.

Die Verfassung des Kantons Basel-Stadt sieht vor, dass dieser das kulturelle Schaffen, die kulturelle Vermittlung und den Kulturaustausch fördert. Auch der Schutz des kulturellen Erbes und der Kulturgüter ist dort festgelegt.

Dieser Verfassungsauftrag ist im Kulturfördergesetz ausformuliert und in mehreren Verordnungen konkretisiert. Relevant für einzelne Teilbereiche des Auftrags sind ferner das Museumsgesetz, das Denkmalschutzgesetz, das Gesetz über den Zivil- und Kulturgüterschutz und das Gesetz über das Archivwesen.

Kulturpolitisch wichtig sind weitere strategische Vorgaben des Regierungsrats. Dazu gehören etwa der Legislaturplan, die Klimaschutzstrategie oder die Digitalstrategie. Und natürlich ist auch der Kulturvertrag mit dem Kanton Basel-Landschaft zentral.

Der Grundauftrag der Abteilung Kultur basiert somit auf drei Pfeilern: erstens auf der Förderung des Kulturschaffens, zweitens auf dem Erhalt des kulturellen Erbes und drittens auf der Vermittlung von Kultur.



# Politischer Auftrag: relevant, tragbar, zukunftsfähig

Der Regierungsrat von Basel-Stadt legt periodisch fest, wie sich der Kanton als Kulturstandort weiterentwickeln soll. Dieser wiederkehrende Prozess bietet die Chance, zu bilanzieren und gleichzeitig vorauszublicken. So können wir aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aufgreifen.

Für die Jahre 2026 bis 2031 sieht der Regierungsrat folgende Handlungsprämissen:

## Kultur gehört zu Basels DNA

Der Kanton Basel-Stadt ist seit Jahrhunderten geprägt von einem starken Selbstverständnis als kulturelles Zentrum. Kultur ist Lebensqualität und Standortfaktor. Dank Synergien soll die Kulturlandschaft weiterentwickelt werden.

## Teilhabe an Kunst und Kultur bildet Gemeinschaft

Eine demokratische Gesellschaft muss offene Debatten fördern und vielfältigen Meinungen Raum bieten. Kultur handelt fortlaufend gesellschaftliche Werte aus. Deshalb ist sie wichtig.

## Kultur ist klimarelevant

Kultur verbraucht Energie und generiert Mobilität von Publikum und Kulturschaffenden. Es gilt, Basels Kulturangebot im Einklang mit den Klimazielen des Kantons weiterzuentwickeln.

## Technologischen Wandel gestalten

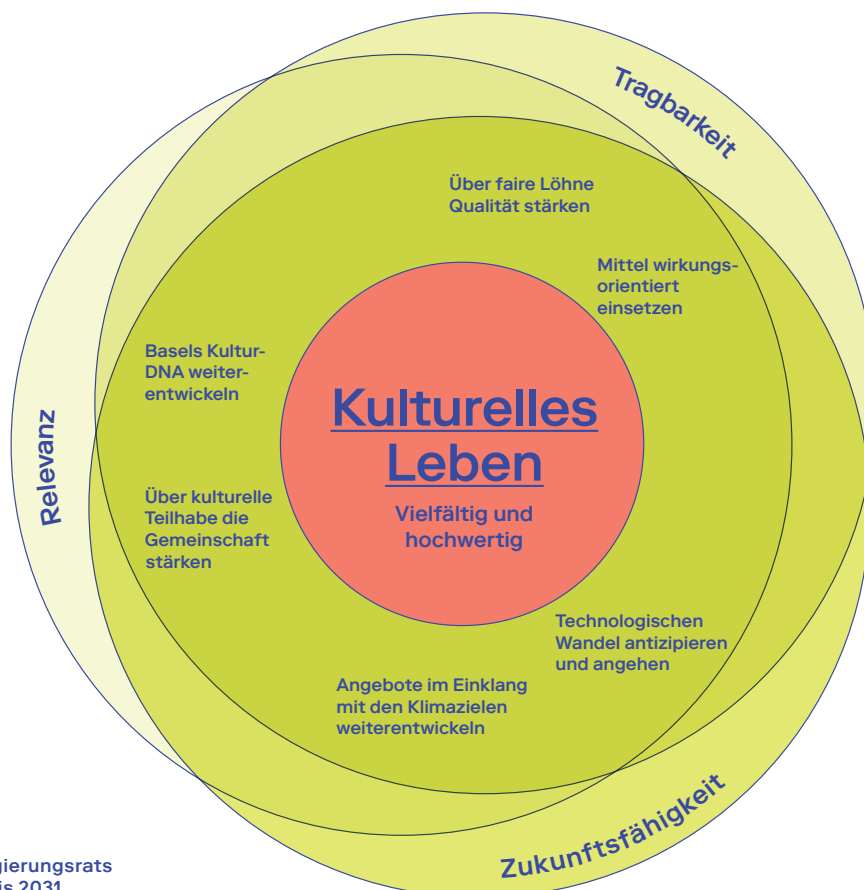
Angesichts der rasanten technologischen Entwicklung ist es wichtig, diese wirksam zu gestalten. Der zunehmende Gebrauch von künstlicher Intelligenz bringt neue Herausforderungen und Chancen für die Kultur.

## Faire Löhne sind Basis für Qualität

Der Kulturbereich ist über weite Teile ein Niedriglohnsektor. Selektive Kulturförderung kann durch substantielle Beiträge zugleich faire Arbeitsbedingungen und Qualität unterstützen.

## Ökonomisch nachhaltig wirtschaften

Die Mittel der staatlichen Kulturförderung sind Steuergelder und deshalb möglichst ökonomisch einzusetzen. Gleichzeitig müssen Kulturerlebnisse für die Bevölkerung erschwinglich bleiben, um eine breite Zugänglichkeit zu gewährleisten.



# Kulturförderung ermöglicht ein vielfältiges Angebot fürs Publikum

Die Bevölkerung, aber auch Gäste aus dem In- und Ausland schätzen das breite und überzeugende Kulturangebot in Basel. Kulturförderung und kantonale Institutionen ermöglichen Qualität und Vielfalt.

Basel gilt als Kulturstadt – national wie international. Das breit gefächerte Angebot in der Kultur wird vom Publikum sehr geschätzt und mehrheitlich positiv beurteilt. Dies belegte eine Befragung der Basler Bevölkerung im Jahr 2024: 92 Prozent der Befragten gaben an, dass es in Basel Museen und Ausstellungen gebe, die sie interessierten. Ziel des Kantons ist es, das hochstehende Kulturangebot durch ein gut abgestütztes Fördersystem zu erhalten und in den kommenden sechs Jahren laufend weiterzuentwickeln.

Mit Betriebsbeiträgen an Kulturinstitutionen aller Sparten sichert der Kanton Basel-Stadt ein breites ganzjähriges Angebot fürs Publikum. Über verschiedene Förderinstrumente werden Projekte und Programme unterstützt. Mittels Auszeichnungen ehrt er zudem herausragende künstlerische Persönlichkeiten.

Der Kanton stellt eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung. Dazu gehören Gebäude, die für die spezifischen Anforderungen an den Kulturbetrieb her- und eingerichtet sind – von komplexen Museumsbauten bis hin zu Ateliers und Proberäumen für die Freie Szene. Ausserdem unterstützt die Abteilung Kultur digitale Projekte, die Orientierung über Angebote bieten, etwa eine Onlineplattform für Proberäume für Tanz- und Theaterschaffende oder eine

Veranstaltungsplattform fürs Kulturpublikum. Bei der Abteilung Kultur ist auch die Fachstelle für den Kulturgüterschutz angesiedelt. Sie koordiniert die Sicherung der materiellen und immateriellen Kulturgüter.

Und schliesslich führt der Kanton eigene Kulturbetriebe: Die fünf kantonalen Museen – das Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, das Historische Museum Basel, das Museum der Kulturen Basel, das Naturhistorische Museum Basel und das Kunstmuseum Basel – gehören zur Abteilung Kultur genauso wie die Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt und das Staatsarchiv Basel-Stadt. Hier wird kantonales Kulturgut gesichert, erforscht und vermittelt.

Die Abteilung Kultur ist überdies Herausgeberin der Basler Museumsnacht: Seit 2001 zählt diese zu den populärsten Kulturanlässen in der Region mit regelmässig rund 40 000 Besuchenden. Sie verkörpert Kulturnacht und Partynacht in einem, an der alle Generationen zusammenkommen und eine gute Zeit verbringen.

## Förderung

### Projekt- und Programmförderung

Spartenunabhängige  
Förderung  
Spartenspezifische  
Förderung

### Förderung von Kulturinstitutionen

28 Kulturbetriebe

### Auszeichnungen und Preise

## Infrastruktur

### Baulich

Kulturbauten und kulturelle  
Infrastruktur

### Planerisch

Kulturgüterschutz

### Digital

Informationsplattformen  
für Kulturinteressierte  
Tools für Kulturschaffende

## Kantonale Kulturbetriebe

### Museen

Antikenmuseum und  
Sammlung Ludwig  
Historisches Museum  
Kunstmuseum  
Museum der Kulturen  
Naturhistorisches Museum  
Museumsnacht\*

### Archäologie

Archäologische  
Bodenforschung

### Archiv

Staatsarchiv

\* Die Museumsnacht ist kein kantonaler Kulturbetrieb, sondern eine jährlich stattfindende Eigenveranstaltung des Kantons.

# Weiterentwicklung ist breit abgestützt

Basel-Stadt entwickelt seine Kulturpolitik konsequent weiter. Mit dem neuen Kulturleitbild und einem begleitenden Wirkungscontrolling wird die Förderung laufend verbessert. Ziel ist es, flexibel und angemessen auf neue Bedürfnisse zu reagieren, um ein lebendiges Kulturangebot sowie gute Rahmenbedingungen für die Kulturschaffenden zu garantieren.

Die kantonalen Angebote im Bereich Kultur beruhen auf vom Grossen Rat erlassenen Gesetzen, den finanziellen und strategischen Vorgaben sowie auf dem aktuellen Kulturleitbild des Regierungsrats. In der Ausarbeitung des Kulturleitbilds wurden verschiedene Anspruchsgruppen befragt und einbezogen: die Bevölkerung, Kulturschaffende sowie verwaltungsinterne und externe Partner. Ihre Anliegen sind in die neue Kulturstrategie eingeflossen.

Mit dem neuen Kulturleitbild wurde eine neue Methodik etabliert, die sich an Wirkungszielen orientiert und regelmässige Analysen und Befragungen vorsieht.

So wird es möglich, fortlaufend zu überprüfen, ob wir auf Kurs sind oder unsere Förderpolitik anpassen sollten. Das garantiert die notwendige Flexibilität für ein attraktives und lebendiges Kulturangebot sowie gute Rahmenbedingungen für die Kulturschaffenden.



Die Funktionsweise des Qualitätsmanagements im Bereich Kultur

# Eng koordiniert mit kantonalen und externen Partnern

Die Abteilung Kultur des Kantons Basel-Stadt arbeitet vernetzt: Um ihren Auftrag zu erfüllen, kooperiert sie eng mit einer Vielzahl von Partnern innerhalb und ausserhalb der Verwaltung.

In der kantonalen Verwaltung gibt es viele Schnittstellen innerhalb des Präsidialdepartements und mit anderen Departementen, von denen das Kulturschaffen profitiert. Gemeinsame Projekte mit der Fachstelle Klima und der Abteilung Gleichstellung und Diversität sorgen für vernetztes Wissen und gesellschaftliche Relevanz. Kulturbauten werden gemeinsam mit dem Bau- und Verkehrsdepartement und Immobilien Basel-Stadt an zeitgemässe Standards angepasst und erneuert. Der enge Dialog mit der Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing und mit Basel Tourismus stärkt die Ausstrahlung von Basel als Kulturstandort.

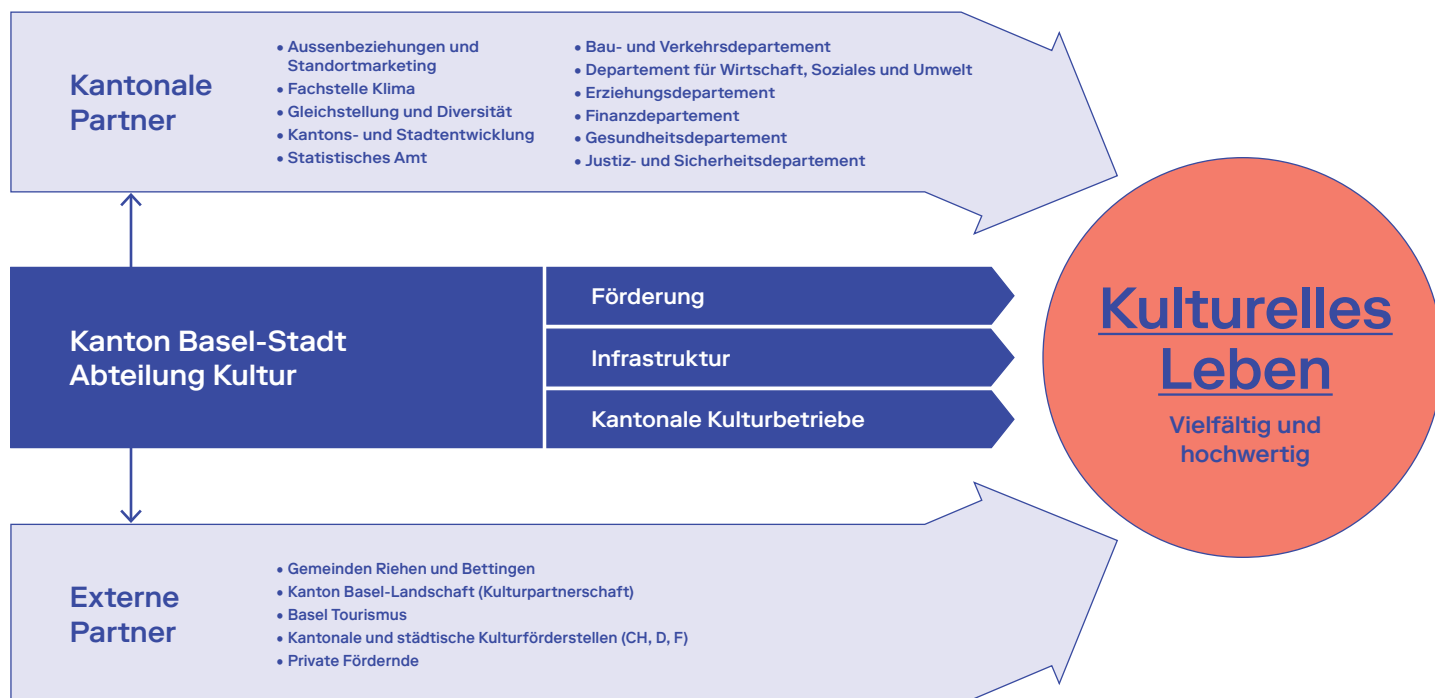
In der Förderung sind die Kooperationen mit dem Swisslos-Fonds im Justiz- und Sicherheitsdepartement und die Kulturpartnerschaft mit dem Kanton Basel-Landschaft zentral. Denn seit rund 30 Jahren arbeiten die beiden Halbkantone in der Projektförderung eng zusammen. Zum Netzwerk der Abteilung Kultur gehört auch der Austausch mit Kulturförderstellen in der

restlichen Schweiz, Deutschland und Frankreich. Auch die konstruktiven Beziehungen und Partnerschaften mit privaten Fördernden, etwa mit Stiftungen, spielen eine wesentliche Rolle.

Partnerschaften und Vernetzung schaffen Synergien. Wenn Kulturprojekte breit abgestützt sind, lassen sie sich effizienter umsetzen. Und sie gewinnen an Relevanz.

## Das Kulturleitbild 2026–2031: partizipativ und wissenschaftlich fundiert

Das Kulturleitbild 2026–2031 ist wissenschaftlich untermauert. Als Basis diente ein Wirkungsbericht. Dafür wurden Interviews mit Schlüsselpersonen aus der Verwaltung, aus Kulturinstitutionen und von Förderpartnern geführt. Parallel dazu wurde 2024 in einer repräsentativen Befragung ermittelt, wie die Basler Wohnbevölkerung das Kulturangebot wahrnimmt. Die Grundlagen fürs neue Kulturleitbild wurden zudem partizipativ an Workshops mit Kulturschaffenden sowie in Fokusgruppen mit Fachpersonen aus der Verwaltung und von externen Partnern diskutiert und feinjustiert.



Die Partnerinstitutionen der Abteilung Kultur

# Gezielte Initiativen mit Auswirkungen aufs Kulturangebot

Auf der Grundlage des regierungsrätlichen Kulturleitbilds 2026–2031 lanciert die Abteilung Kultur gezielt Initiativen. Wir richten unsere Tätigkeiten und Engagements auf die neuen strategischen Ziele aus und antworten damit auf relevante Zeitfragen.

Das Kulturleitbild dient dazu, den Kompass in der Kulturpolitik periodisch neu auszurichten. Die wichtigsten Änderungen betreffen nicht das «Was wir tun», sondern das «Wie wir es tun». Die Kernangebote werden weitergeführt und über gezielte Initiativen und Engagements ergänzt und weiterentwickelt. Sie fliessen als allgemeine Engagements sowie – wo sinnvoll und möglich – auch in Form von konkret nutzbaren Angeboten in den kulturpolitischen Alltag ein. Dies soll im Dialog mit den Kulturschaffenden erfolgen.

Übergeordnet wird die Kulturpolitik in den kommenden sechs Jahren so ausgerichtet, dass Qualität vor Quantität steht. Denn Fair-Pay-Grundlagen sollen im Kulturbereich, oft ein Niedriglohnsektor, künftig respektiert werden. Dies bedeutet, dass die kantonale Kulturförderung selektiv bleibt. Das heisst im Umkehrschluss auch, dass quantitative Vorgaben fallweise reduziert werden, und zwar immer dort, wo sie einer nachhaltigen und bedarfsgerechten Angebotsentwicklung im Weg stehen. Konkret bedeutet dies, dass Veranstaltende beispielsweise die Anzahl von Konzerten senken dürfen, ohne eine Förderung zu verlieren, um keine Abstriche bei der Qualität machen müssen.

<b>Teilhabe &amp; Chancengleichheit</b>	<b>Allgemeines Engagement</b> Wir stärken den Zugang zu Kunst und Kultur für alle Bevölkerungsgruppen und fördern die Teilhabe und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.			
	<b>Aktuelle Angebote</b> KulturCommunity Basel    Diversitätsorientierte Schulung von Jurys und Mitarbeitenden Kultur divers gestalten    «Zusammen ins Museum» an der Museumsnacht			
<b>Geschichte &amp; Kontext</b>	<b>Allgemeines Engagement</b> Wir erleichtern den Zugang zu weniger sichtbaren Themen der Basler Geschichte und stärken das Bewusstsein für die Herkunft von Sammlungsbeständen der Basler Museen.			
	<b>Aktuelle Projekte</b> Provenienzforschung an den kantonalen Museen «Brunnen der Erinnerung». Ein sichtbares Zeichen der Erinnerung an die jüdische Geschichte Basels Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen (Staatsarchiv Basel-Stadt)			<b>Kantonale Kulturbetriebe</b>
<b>Innovation &amp; Experimente</b>	<b>Allgemeines Engagement</b> Wir schaffen Freiräume für neue Formate und ungewohnte Perspektiven. Wir stärken die freie Entfaltung im Kulturschaffen und begleiten den technologischen Wandel aktiv. Wir setzen uns dafür ein, dass Fair-Pay-Grundlagen berücksichtigt und Arbeitsbedingungen verbessert werden.	<b>Förderung</b>	<b>Infrastruktur</b>	<b>Kantonale Kulturbetriebe</b>
	<b>Aktuelle Angebote</b> Förderung Recherchebeiträge Förderung aller Phasen des künstlerischen Prozesses Kantonale Ateliers und Proberäume			
<b>Ökologie</b>	<b>Allgemeines Engagement</b> Wir richten Betrieb, Infrastruktur und Mobilität in der Kultur an den Klimazielen des Kantons aus. Wir fördern einen ressourcenschonenden Umgang mit Energie und Materialien und unterstützen Institutionen bei der Reduktion ihrer Emissionen.			
	<b>Aktuelle Projekte</b> Beratung für Kulturinstitutionen (Pilotprojekt «Ökologische Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb») «Jour fixe Klima» (Arbeitsgruppe Museen Basel)			
<b>Vernetzung &amp; Positionierung</b>	<b>Allgemeines Engagement</b> Das kulturelle Angebot stärkt generationenübergreifend die Lebensqualität in Basel und schärft das nationale und internationale Profil des Kulturstandorts. Die Abteilung Kultur treibt die Vernetzung zwischen Institutionen, Freier Szene, Publikum, Verwaltung und Partnern voran und bezieht deren Rückmeldungen in die Weiterentwicklung ein.			
	<b>Aktuelle Angebote</b> Museumsnacht    Netzwerk «Museen Basel», u. a. mit <a href="http://www.museenbasel.ch">www.museenbasel.ch</a> Performancepreis Schweiz    Stipendienprogramm «Atelier Mondial» «Notte Svizzera» am Locarno Film Festival    Forum Kultur der Oberheinkonferenz			

# Schrittweise einführen und laufend feinjustieren

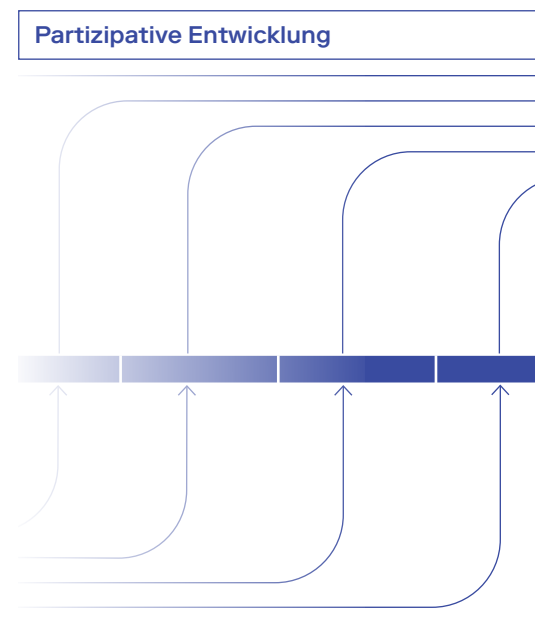
Das Kulturleitbild formuliert Ziele, die bis 2031 erreicht werden sollen. Die Lancierung der konkreten Massnahmen und Initiativen erfolgt schrittweise. Ob sie die gewünschte Wirkung entfalten, wird mit qualitativen und quantitativen Methoden überprüft.

Das Kulturleitbild ist kompakt aufgebaut. Es gibt allen Verwaltungsstellen, die im engeren oder auch im weiteren Sinn mit Kulturförderung zu tun haben, eine Handlungsorientierung. Erstmals ist es wirkungsorientiert ausgerichtet. Anders als bei einer To-do-Liste, wo einzelne Schritte oder Massnahmen abgehakt werden können, soll so sichergestellt werden, dass diese auch wirksam sind.

Angesichts der aktuellen Herausforderungen definierte der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt vier spartenübergreifende strategische Stossrichtungen:

- Kulturförderung unterstützt freies Arbeiten, künstlerische Qualität und Innovation
- Kultur ermöglicht Teilhabe und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Kulturschaffen und Kulturpflege zukunfts-wirksam fördern
- Das Kulturangebot trägt zur Attraktivität Basels bei

Diese Stossrichtungen sind in Handlungsfelder aufgliedert, die wiederum in mittel- bis langfristige Wirkungsziele aufgeteilt sind. (Einen Überblick dazu finden Sie auf der ausklappbaren Innenseite des Covers.) Sie tragen dazu bei, dass sich der Kanton als Kulturstandort bestmöglich weiterentwickelt. Einige dieser Massnahmen sind bereits etabliert oder am Laufen. Andere wiederum entstehen erst.



# Gezielt steuern und die Zukunft vorbereiten

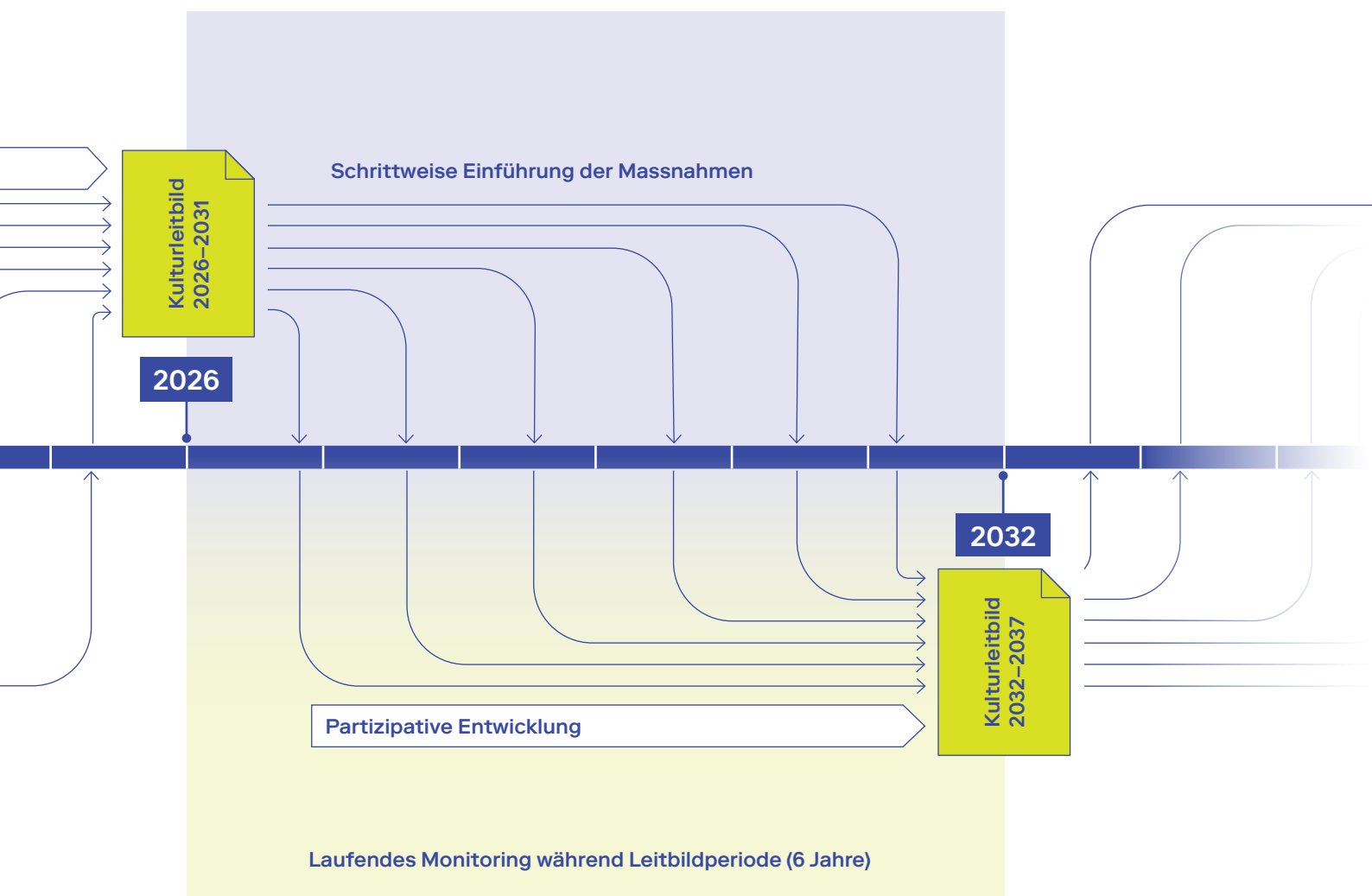
Um sicherzustellen, dass diese Massnahmen dazu beitragen, die Ziele zu erreichen, können sie bei Bedarf aktualisiert werden. Schliesslich sollen die einzelnen Massnahmen nicht zum Papiertiger verkommen. Welche Wirkung die Kulturpolitik konkret hat, wird daher regelmässig gemessen. Dies erfolgt über ein Wirkungscontrolling mit Indikatoren.

Natürlich lässt sich die Wirkung von Kunst und Kultur nicht mit rein quantitativen Indikatoren erfassen. Zum Zug kommt deshalb ein Methodenmix – beispielsweise jährliche Kennzahlen, Evaluationen oder Reportings. Geplant sind ausserdem verschiedene Befragungen der Kulturschaffenden, der in Basel wohnhaften Bevölkerung sowie des Kulturpublikums. Und: In Feedbackrunden sollen Kulturschaffende, Partner und Fachpersonen die Gelegenheit

erhalten, eine Rückmeldung abzugeben. So können Kulturangebote und Förderung noch besser auf die Bedürfnisse aller abgestimmt werden.

Mit Blick auf die Periode des Kulturleitbilds von 2026 bis 2031 sind also laufend Feinjustierungen möglich. Sie erfolgen faktenbasiert, transparent und nachvollziehbar. Davon profitieren alle.

Wichtig an diesem Prozess ist, dass er immer im Austausch mit der Kulturszene geschieht. Er ist nie abgeschlossen, sondern wird für die Erarbeitung kommender Kulturleitbilder wiederholt. So wird sichergestellt, dass die Kulturpolitik flexibel bleibt, an den Bedürfnissen des Publikums und der Kulturschaffenden ausgerichtet ist und sich laufend weiterentwickelt. Die Abteilung Kultur versteht sich als kontinuierlich lernende Institution.



## Impressum

Herausgeberin und Redaktion  
Abteilung Kultur, Präsidiialdepartement  
des Kantons Basel-Stadt  
Münzgasse 16  
CH-4001 Basel  
+41 61 267 84 06  
kultur@bs.ch  
www.bs.ch/kultur

Fotografien  
Finally Saturday 2023, Performance  
«Tinguely Maneuver 2.0» von  
Nino Baumgartner, Museum Tinguely,  
Foto © Ingo Hoehn  
Museumsnacht 2023, Kunstmuseum  
Basel © Kunstmuseum Basel,  
Foto: Damaris Thalmann

Infografiken und Satz  
moxi, Biel

Druck  
Stuedler Press, Basel

Das Kulturleitbild Basel-Stadt 2026–2031  
und die Ergebnisse der Vernehmlassung:



Die Broschüre «Unser Engagement für  
das kulturelle Leben in Basel.  
Infos & Materialien zum Kulturleitbild  
Basel-Stadt 2026–2031» kann bestellt  
werden unter: [www.bs.ch/publikationen](http://www.bs.ch/publikationen)



HAUPTBA

SCND

A photograph of a water fountain at night. The fountain is illuminated from below, creating a bright glow. A crowd of people is gathered around the fountain, some sitting on the ground and others standing. The water is dark blue, and the overall scene is lit with warm, golden light from the fountain and some ambient lights in the background. The text 'Abteilung Kultur' and 'Basel-Stadt' is overlaid on the image, underlined.

Abteilung Kultur  
Basel-Stadt